Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 19 081
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

vom 31. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juni 2019)

zum Thema:
Radweg, Gehweg und die Straße in der Suermondtstraße endlich sanieren!

und **Antwort** vom 18. Juni 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Jun. 2019)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/19081
vom 31. Mai 2019
über Radweg, Gehweg und die Straße in der Suermondtstraße endlich sanieren!

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie bewertet der Senat den aktuellen Zustand der Gehwege, Radwege und Straßen in der Suermondtstraße?

Antwort zu 1:

Die mit den Baumaßnahmen der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) zur Erneuerung der Straßenbahnanlagen verbundene Sanierung und Herstellung von Radverkehrsanlagen wurde hauptsächlich in den Jahren 2013/2014 durchgeführt.
Nach Besichtigung bzw. Inaugenscheinnahme der Suermondtstraße sind Schadstellen hauptsächlich in der Befestigung der Fahrbahn bzw. Fahrspuren vorhanden. Die Schutzstreifen für Radfahrende sind weitgehend gut befahrbar. Die Gehwege sind in Teilabschnitten ausreichend gut begehbar, an den Kreuzungspunkten wurden Erneuerungen vorgenommen. Der an den Volkspark Fauler See angrenzende Gehweg ist durch Wurzelaufwölbungen und schadhafte Abschnitte gekennzeichnet als eine Folge des höher gelegenen Volksparkgeländes und der an den Gehweg direkt angrenzenden Baumstandorte.

Frage 2:

Wann ist geplant, die Gehwege, Radwege und Straßen wieder zu ertüchtigen (mit der Bitte um Aufstellung der detaillierten Zeitplanung und der konkreten Maßnahme)?

Frage 4:

Warum wurden die Gehwege, Radwege und Straßen nach der Instandsetzung der Tramgleise nicht sofort wieder verfestigt?

Antwort zu 2 und 4:

Das Bezirksamt Lichtenberg antwortet hierzu:
„Die Herstellung der Suermondtstraße war bereits in den Anmeldungen zur Investitionsplanung enthalten, allerdings nicht bestätigt worden."

Frage 3:

Warum hat der Senat bisher nichts unternommen, die Verkehrswege zu ertüchtigen?

Antwort zu 3:

Dies ist Aufgabe des Bezirks.

Das Bezirksamt Lichtenberg antwortet hierzu:
„Aufgrund der fehlenden personellen Kapazitäten und fehlenden finanziellen Mittel (siehe Punkt 2) war die Sanierung der Suermondtstraße nicht möglich."

Frage 5:

Plant der Senat auch in Zukunft durch das Unterlassen von notwendigen Instandsetzungen, Tempo 30-Zonen zwangsläufig einzuführen?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Lichtenberg antwortet hierzu:
„Die Anordnungen nach § 45 Abs. 2 Straßenverkehrsordnung (StVO) dienen ausschließlich der Verhinderung schlimmerer Schäden am Straßenkörper selbst.
Zwecke der Verkehrsberuhigung werden in diesem Zusammenhang nicht aktiv verfolgt, können sich jedoch als Nebeneffekt einstellen.
Es handelt sich um eine reguläre Anwendung von Bundesrecht durch den Straßenbaulastträger."

Frage 6:

Wie viele Fälle sind dem Senat bekannt, wonach durch das Unterlassen der notwendigen Sanierungsarbeiten Unfälle stattgefunden haben (mit der Bitte um Auflistung aus den letzten 5 Jahren)?

Antwort zu 6:

Mit den allgemeinen Unfallursachen „Zustand der Straße“ sowie „Schädigung der Fahrbahnoberfläche“ wurden in den Jahren 2014 bis 2018 sowie Januar bis April 2019 folgend aufgeführte Verkehrsunfälle im öffentlichen Straßenland Berlins polizeilich registriert:

	2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Gesamt**
Unfälle	**41**	**70**	**33**	**51**	**49**	**20**	**264**

(Quelle ist die Datensammlung zum verkehrlichen Lagebild Data Warehouse = DWH VklB mit Stand vom 06.06.2019)

Für den Bereich der Suermondtstraße wurden diese Unfallursachen nicht registriert.

Berlin, den 18.06.2019

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz